

...günstiger geht's kaum.

Basisrabatt von 20%*** auf fast alle apothekenpflichtigen Arzneimittel. Bei unseren **Angeboten** im Shop **sparen Sie bis zu 70%******.

Gelum®-Tropfen

Für Erwachsene. Wirkstoff: Kalium-Eisen-Phosphat-Citrat-Komplex. Anwendungsgebiete: Leberzirrhose (Chronische Lebererkrankungen) mit minimaler hepatischer Enzephalopathie (Funktionsstörungen des Gehirns, die durch eine unzureichende Entgiftungsfunktion der Leber entstehen). Alkoholfrei.



Sie sparen **34%*****

100 ml Tropfen | PZN 04261950
statt UVP* **25,72 €** nur **16,95 €**



ferrotone®

Tagesportionsbeutel

Für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren. Nahrungsergänzungsmittel mit Eisen. Frauen benötigen generell mehr Eisen als Männer. Dies ist auf den zusätzlichen Bedarf durch den monatlichen Blutverlust während der Menstruation oder eine Schwangerschaft zurückzuführen. Der Eisenerlieferant aus natürlicher Quelle. Speziell filtriertes Wasser mit hohem Eisengehalt.

Sie sparen **33%*****

Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise. Für Informationen über Nährwertangaben, Zutaten, etc. rufen Sie uns bitte unter folgender kostenfreier Hotline an: 0800-1011422.

14 x 20 ml Tagesportionsbeutel | PZN 08800993
statt UVP* **11,99 €** nur **7,95 €**
(2,84 €/100 ml)

14 x 25 ml Tagesportionsbeutel Apfel
| PZN 10399670
statt UVP* **13,99 €** nur **9,35 €**
(2,67 €/100 ml)

Avitale Darmflora Aktiv Plus Kapseln

Nahrungsergänzungsmittel mit 100 Mrd. Milchsäure- und Bifidobakterien pro Tag aus 10 selektierten Bakterienkulturen und den Vitaminen A, B1, B2, B6, Biotin, Folsäure und Niacin.



Sie sparen **41%*****

Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise.

Für Informationen über Nährwertangaben, Zutaten, etc. rufen Sie uns bitte unter folgender kostenfreier Hotline an: 0800-1011422.

80 Kapseln | PZN 14025392
statt UVP* **39,90 €** nur **23,45 €**
(29,31 €/100 St.)

Jacqueline Damböck,
Chefredakteurin



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Anfang Januar hat ein Beitrag des RBB für erhitze Gemüter gesorgt: Eine Journalistin urteilte die Homöopathie als Hexenkunst und diffamierte jene Kindertagesstätten in Berlin, die (das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt) den Kindern bei „kleineren Unpässlichkeiten“ homöopathische Globuli verabreichen. Der Berlin-Brandenburger Verein homöopathischer Ärzte (BVhÄ) wehrte sich in einer Mitteilung, kritisierte die schlechte Recherche und „verwehrt sich gegen eine derartig diffamierende Berichterstattung“.

Doch leider sind solche Beiträge keine Seltenheit. Wir denken an den Münsteraner Kreis (Münsteraner Memorandum Homöopathie), der es – anders kann man es wohl nicht sagen – geschafft hat, dass die Ärztekammern in Bremen und mittlerweile auch Sachsen-Anhalt die Weiterbildung „Homöopathie“ ausgeklammert haben.

Der BVhÄ verwies in seiner Mitteilung auf das Homeopathy Research Institute, das einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand über Homöopathie gibt. Es sind zudem Fälle von manipulierten Studien gegen die Homöopathie bekannt geworden (eine australische aus 2012 sowie die Egger-Studie). Das Institut für Demoskopie Allensbach ermittelte 2014 für die Forschungsgruppe Weltanschauungen in Deutschland, dass über die Hälfte der Deutschen bereits homöopathische Mittel verwenden beziehungsweise bereits eingenommen haben. Sie ist die meistverwendete „Alternativmedizin“ bundesweit – in der Schweiz ist sie sogar seit einigen Jahren in der Grundversorgung verankert. Das Vertrauen ist demnach hoch.

Wenn wir einen Blick auf die Kritik gegen die „milliardenschwere Homöopathie-Lobby“ werfen und wie viel sie den Steuerzahler kostet, so ist das eine Sisypus-Arbeit. Fakt ist, dass aktuell die meisten homöopathischen Mittel aus eigener Tasche bezahlt werden müssen. Die Krankenkasse übernimmt gegebenenfalls einen minimalen Anteil (pro Jahr) an den Kosten, wenn denn ein Rezept eines Arztes mit Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ ausgestellt wurde. Ich wage zu behaupten, dass selbst das vielen Patienten nicht bekannt ist. Zu errechnen, welche Kosten nun also tatsächlich auf den Schultern der Steuerzahler lasten und im Vergleich jene Kosten anzuführen, die aufgrund von „unnötigen“ Operationen, nicht zweckmäßig verschriebenen Medikamenten oder eines „ungesunden“ Lebensstils dem Steuerzahler Geld kosten... Muss es denn so weit kommen? Wie viele Menschen könnten mit dieser Aufgabe wohl betraut werden – auf Kosten des Steuerzahlers?

Vielmehr sollten diese Diskussionen nicht auf dem Rücken der Patienten ausgetragen werden, sondern sollte diese Energie in die Zusammenarbeit aller medizinischer Disziplinen fließen.

Herzlichst,

Ihre Jacqueline Damböck

* UVP: Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
** AVP: Verkaufspreis gemäß Lauer-Steuer; verbindlicher Abrechnungspreis nach der Großen Deutschen Spezialitätentaxe (sog. Lauer-Steuer) bei Abgabe von nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherungen (z.B. bei Verschreibung des Medikaments an Kinder unter 12 Jahren), die sich gemäß §129 Abs. 5a SGB V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung zum 31.12.2003 ergibt. Es handelt sich nicht um die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.
Rabatte gelten nicht für verschreibungspflichtige Medikamente.
*** auf fast alle apothekenpflichtigen Arzneimittel, Nahrungsergänzungsmittel und viele Kosmetika auf den AVP** oder UVP* des Herstellers. Rabatte gelten nicht für verschreibungspflichtige Medikamente.
**** auf ausgewählte Artikel auf den AVP** oder UVP* des Herstellers. Rabatte gelten nicht für verschreibungspflichtige Medikamente.

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands bei einem Mindestbestellwert von 10,- Euro oder bei Einsendung eines Kassenrezeptes.

Gültig bis zum 30. April 2020 – Nur solange der Vorrat reicht – Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Alle Preise inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer – Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen

Bad Apotheke · Heinz-Peter Fichter e.K.
Frankfurter Str. 29 · 49214 Bad Rothenfelde
Handelsregister: Osnabrück/HRA 110264 · UStIdNr. DE 117585157
IK-Nr. 302 505 093